

Koblenzer Union

Nr. 1, März 2023

CDU Kreisverband
Koblenz

Die Seilbahn muss bleiben

*Die CDU spricht sich klar für
den Erhalt der Seilbahn aus.*



Josef Oster, MdB

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

*2023 wird ein Mitmachjahr
der CDU mit zahlreichen po-
litischen und geselligen Akti-
vitäten in Koblenz.*

*Ich freue mich sehr, dass Fried-
rich Merz in diesem Mitmach-
jahr in unserem Kreisverband
zu Gast sein wird. Der Partei-
vorsitzende der CDU Deutsch-
lands ist Gastredner bei unse-
rem diesjährigen Frühlings-
empfang am Dienstag, 30. Mai
2023, in Koblenz. Über Ihre
Teilnahme und Werbung bei
politisch interessierten Freun-
den oder potenziellen Neumit-
gliedern freue ich mich sehr.
Eine konkrete Einladung mit
weiteren Informationen folgt
rechtzeitig.*

Fortsetzung auf Seite 2...

CDU im Dialog

*Austausch mit dem Polizei-
präsident Karlheinz Maron*

CDU Kreisparteitag

*Wichtig: Einladung zum
Kreisparteitag am 5. Mai 2023*

Bild: iStockphoto/Lightboxx

Mit Friedrich Merz an der Spitze von Partei- und Fraktion zeigt die Union wieder Geschlossenheit und hat Vertrauen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern zurückerobert. Diesen Eindruck bestätigen nicht nur Umfragen, sondern auch die Rückmeldungen vieler Parteimitglieder.

Die CDU Deutschlands und der CDU-Kreisverband Koblenz wollen zeigen, dass wir eine lebendige und attraktive Volkspartei sind. Dazu gehört neben interessanten Veranstaltungen und guter Politik vor Ort auch die Chance, sich aktiv einbringen zu können. Eine Möglichkeit bietet neben unserer Umfrage auf Kreisebene auch die aktuelle Mitgliederumfrage zum neuen Grundsatzprogramm der CDU Deutschlands.

Um welche Themen muss sich die CDU zukünftig stärker kümmern? Welche politischen Schwerpunkte sind im Interesse unserer Mitglieder?

Um diese Fragen geht es in der digitalen Mitgliederumfrage zum neuen CDU-Grundsatzprogramm. Auf dem Weg zur inhaltlichen Erneuerung der CDU können Sie mit der Teilnahme an der Umfrage bis zum 13. April 2023 aktiv mitwirken. Wer keine Mail bekommen hat, hat entweder keine Mailadresse bei der CDU hinterlegt oder ist ganz neu dabei. Aber auch Sie können mitmachen: Melden Sie sich bitte beim Team der Kreisgeschäftsstelle.

Die Ergebnisse der Umfrage der CDU Deutschlands werden wir am 5. Mai 2023 auf dem Kreisparteitag besprechen, zu dem ich Sie herzlich einladen darf.

Ich freue mich auf das Mitmachjahr und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes und erholsames Osterfest.

Ihr



Fußweg in Kesselheim ist nun beleuchtet.

Im Rahmen der Maßnahme "Sichere Stadt" ist ein Projekt der CDU Kesselheim im Kesselheimer Ortsbeirat beschlossen und umgesetzt worden, teilt Ortsvorsteher Herbert Dott mit: Der Fußweg zwischen der Straße "Fröschenpfuhl" und dem Wendehammer in der Straße "Kimmelsheck" wurde mit einer Beleuchtung ausgestattet. Dies hatten Bewohner beim Ortsvorsteher angeregt.

Offizielle Einladung zum Kreisparteitag

**am Freitag, 5. Mai 2023, 18 Uhr
im Contel-Hotel, Pastor-Klein-Straße 19, 56073 Koblenz-Moselweiß**

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

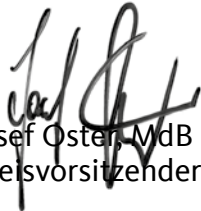
sehr herzlich lade ich Sie zu unserem Parteitag der CDU Koblenz ein und freue mich schon jetzt auf eine große Beteiligung. Im Mittelpunkt dieses Kreisparteitages steht die bevorstehende Europawahl in 2024.

Hierzu wird unser Europaabgeordneter Ralf Seekatz sprechen und einen Rück- sowie Ausblick in der Europapolitik geben. Gleichzeitig werden wir für die Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zum Europaparlament Delegierte und Ersatzdelegierte wählen und zusätzlich die Wahlen unserer Vertreter für die Gremien beim Bezirks- und Landesverband durchführen.

Ich hoffe auf einen interessanten Kreisparteitag und würde mich über Ihre Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Josef Oster, MdB
Kreisvorsitzender

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 8. Rede von Ralf Seekatz, MdEP
Thema „Anreize statt Verbote – Europawahl 2024“ |
| 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit | 9. Aussprache |
| 3. Genehmigung der Tagesordnung | 10. Bericht der Mandatsprüfungskommission |
| 4. Totenehrung | 11. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für:
a. Landesvertreterversammlung am 24. Juni 2023
b. Bezirksparteitag (Wahlperiode 2024/2025)
c. Bezirksparteiausschuss (Wahlperiode 2024/2025)
d. Landesparteitag (Wahlperiode 2024/2025)
e. Landesparteiausschuss (Wahlperiode 2024/2025) |
| 5. Wahlen
a) Tagungspräsidium
b) Schriftführer
c) der Mandatsprüfungskommission
d) Zählkommission | 12. Anträge |
| 6. Bestätigung der Antragskommission | 13. Schlusswort des Kreisvorsitzenden |
| 7. Bericht des Kreisvorsitzenden, Josef Oster, MdB | |

Nach § 61 der Satzung der CDU Rheinland-Pfalz ist die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig!

Wichtiger Hinweis!

Anträge für den Kreisparteitag: Antragsberechtigt sind nur die Ortsverbände und die Vorstände der Vereinigungen. Die Antragsfrist für den Kreisparteitag läuft am 27. April 2023 ab. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen Anträge in schriftlicher Form der Kreisgeschäftsstelle vorliegen. Es wird dabei auf die Geschäftsordnung des CDU-Landesverbandes Rheinland-Pfalz hingewiesen.

Mit der Teilnahme an unserer Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen von Ihnen im Rahmen der Dokumentation dieser Veranstaltung und zu Werbezwecken in allen bekannten und unbekannten Nutzungsarten, zeitlich und räumlich unbegrenzt durch die CDU genutzt werden dürfen.

Bitte per Telefon unter 0261 - 3 70 98 oder per eMail unter info@cdu-koblenz.de anmelden.

CDU Koblenz empfängt das Koblenzer Tollitätenpaar samt Hofstaat

Gemeinsam mit vielen Närrinnen und Narren der Kreispartei ist man voller Heiterkeit in die letzten Tage der Karnevalssession gestartet.

Auf Einladung der CDU Koblenz hatte sich hoher Besuch angekündigt: Nicht nur das Tollitätenpaar mit Prinz Sven, dem Neuendorfer Garant für Frohsinn und Freud, sowie Confluentia Lisa und der gesamte Hofstaat hatten ihr Kommen zugesagt; auch Kinderprinz Jonathan I. und Kinderprinzessin Julia mit Till Lena waren der Einladung gefolgt.

Der erste Tollitätenempfang der Koblenzer Christdemokraten seit langer Zeit fand am Samstag, dem 11. Februar, in der Filiale »neunzehneun« der Bäckerei Hoefer statt. Es wurde ein rundes Programm geboten, bei dem neben Selbstironie auch Spitzen gegen

die anderen politischen Kräfte in Stadt und Bund nicht zu kurz kamen. So hielt der CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Otto eine erstklassige Büttendre und teilte humorvoll gegen die anderen Fraktionen des Stadtrates aus, ohne eine gewisse Selbstreflexion zu vergessen. Eine besondere Überraschung war die Einladung des Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Josef Oster an Prinz Sven und Confluentia Lisa, ihn in diesem Jahr im Bundestag in Berlin zu besuchen.

„Mir hat es viel Freude bereitet, den unterhaltsamen Nachmittag zu moderieren. Der CDU-Empfang ist auch ein Zeichen un-

seres Dankes für die großartige Leistung, die von den vielen, vielen Karnevalisten zum Wohle unserer Stadt erbracht wird. Der Karneval ist gelebte Gemeinschaft und Brauchtumspflege im besten Sinne.“, fasst Josef Oster die Veranstaltung zusammen.

Wilfried Hoefer, der Hausherr und großer Unterstützer des Koblenzer Karnevals, wünschte den Tollitäten für die letzten Tage der Session viel Spaß und Freude und betonte, dass der Tollitätenempfang im nächsten Jahr gerne wieder in der Filiale neunzehneun am Löhrrondell stattfinden kann.



Das Tollitätenpaar mit Gefolge werden von Josef Oster, MdB (r.) sowie Wilfried Hoefer (Bäckerei Hoefer) begrüßt.

Medizincampus ist eine große Chance für Koblenz

Oster: „Hat die SPD ein Problem mit der Bundeswehr?“

Seit Wochen wird in Koblenz und im Norden von Rheinland-Pfalz über die Einrichtung eines Medizincampus in Koblenz diskutiert. Das Bundeswehrzentral Krankenhaus hat diese Diskussion erneut und mit Nachdruck angestoßen.

Mit dieser für Koblenz höchst erfreulichen Entwicklung hat sich jetzt auch der Kreisvorstand der Koblenzer CDU beschäftigt. Auf großes Unverständnis ist dabei insbesondere die zögerliche Haltung des Landes Rheinland-Pfalz gestoßen.

Die Koblenzer Christdemokraten betrachten das Bundeswehrzentral Krankenhaus als Glücksfall für Koblenz. Kreisvorsitzender Josef Oster: „Wir können uns glücklich schätzen, dass in Koblenz als größtem Bundeswehrstandort binnen zehn Jahren fast eine Milliarde Euro investiert werden sollen. 340 Millionen alleine in das Bundeswehrkrankenhaus. Das Krankenhaus trägt ganz wesentlich zur hochklassigen medizinischen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Norden von Rheinland-Pfalz bei. Jetzt will die Bundeswehr einen weiteren gesellschaftlichen Beitrag leisten

und ganz massiv auch in die Ausbildung ziviler Medizinerinnen und Mediziner investieren. Das ist eine großartige Chance für Koblenz.“

Oster, der neben seinem Bundestagsmandat auch hochschulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Koblenzer Stadtrat ist, hat für die zögerliche Haltung der SPD-geführten Landesregierung in Mainz keinerlei Verständnis: „Das zögerliche Verhalten von Minister Clemens Hoch schadet dem Standort Koblenz. Die Bundeswehr signalisiert eine umfassende finanzielle Beteiligung und trotzdem zögert der zuständige Landesminister. Das eröffnet Raum für Spekulationen.“

Nach Auffassung der Koblenzer Christdemokraten wäre es fatal, wenn das Bundeswehrzentral Krankenhaus eine Kooperation mit einer Universitätsklinik außerhalb des Landes Rheinland-Pfalz eingehen würde. Aber genau dies steht aktuell im Raum. Dabei kommt die Initiative zum genau richtigen Zeitpunkt. Rheinland-Pfalz braucht dringend mehr Medizinerinnen und Mediziner, um die Versorgung sicherstellen zu können. Die Koblenzer CDU

ist sich sicher, dass andere Bundesländer die Initiative dankbar aufgreifen werden, wenn Rheinland-Pfalz diese Chance nicht ergreift.

Der Koblenzer CDU-Kreisvorsitzende Josef Oster spekuliert über die Motivation für die Zurückhaltung der rheinland-pfälzischen Landesregierung: „Mir ist dieses zögerliche Verhalten unerklärlich. Geht es darum, die medizinische Ausbildung in der Heimatstadt der Ministerpräsidentin in Trier zu Lasten von Koblenz weiter zu stärken? Oder hat die rheinland-pfälzische SPD gar ein ideologisches Problem mit der Bundeswehr als Partner in der medizinischen Ausbildung?“

Der Koblenzer Bundestagsabgeordnete will jedenfalls nicht locker lassen. Gemeinsam mit seiner CDU-Stadtratsfraktion will er eine Resolution in den Koblenzer Stadtrat einbringen. In einem persönlichen Brief an Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat er noch einmal mit Nachdruck für eine Kooperation zwischen dem Klinikstandort Koblenz und der Universitätsmedizin in Mainz geworben.





Görlitz-Ensemble soll wieder in städtische Hand zurückfallen



Stephan Otto am Florinsmarkt

Es wurde seinerzeit als "das Projekt" in Sachen innerstädtische Entwicklung bezeichnet. Mit einem bunten Strauß von Ideen ist Investor Martin Görlitz angetreten, um das geschichtsträchtige Ensemble auf dem Florinsmarkt einer neuen Nutzung

zuzuführen. Heute müssen wir feststellen, dass nach der Rohbauerstellung diese Realisierung nicht kommen wird. "Wir können nach dem Debakel beim Münzmeisterhaus nicht tatenlos zusehen, wie ein weiteres Stück Stadtgeschichte untergeht," ist

sich Fraktionsvorsitzender Stephan Otto sicher, dass man hier nicht untätig bleiben darf. Die CDU-Stadtratsfraktion hat in der jüngsten Sitzung des Stadtrates einen entsprechenden Beschluss herbeigeführt. Darin soll die Verwaltung entsprechende Verhandlungen mit dem Eigentümer führen mit dem Ziel, dass das Alte Kaufhaus und der Bürresheimer Hof wieder in städtische Hand kommen sollen. Gleichzeitig soll ein entsprechendes Nutzungskonzept für die beiden prägenden Gebäude im Quartier Florinsmarkt entwickelt werden. "Wir wollen auch hier offen anregen, eine endgültige Unterbringung des Stadtarchivs bei diesen Überlegungen in Betracht zu ziehen," so der Chef der Christdemokraten im Koblenzer Stadtrat weiter.

Letztlich steht diese unerlässliche Weiterentwicklung auch im Gleichklang mit dem nunmehr neuen Fördergebiet Innenstadt, was auch die anstehende Sanierung der Alten Burg und die Entwicklung am Moselufer zum Inhalt haben wird.

Erweiterung des Factory-Outlet-Center in Montabaur



Rudolf Kalenberg

Die CDU-Fraktion begrüßt und unterstützt die klare Stellungnahme der Verwaltung gegen die Pläne zur Erweiterung des Factory-Outlet-Center (FOC) in Montabaur.

Auf Antrag der Betreibergesellschaft prüft die SGD Nord derzeit die Erweiterung der Verkaufsfläche des FOC von derzeit 10.000 auf 21.800 Quadratmeter. Die Stadt hat in dem Verfahren eine rechtliche Stellungnahme, un-

termauert durch die ausführliche Auswirkungsanalyse eines Fachbüros abgegeben.

Die Vergrößerung des FOC konterkarierte alle Bemühungen zum Erhalt der Innenstadt, betonte Andreas Biebricher. Der Antragsteller selbst bezifferte doch den Rückgang der innerstädtischen Verkaufsflächen mit 10%. Dazu lassen der nicht auf Koblenz abgestimmte Gewerbepark Mülheim-Kärlich, der wachsende

Wärmenutzung aus Abwasser

Für die Abwasserfachleute war und ist Abwasser schon immer eine Energieressource. Seit vielen Jahren nutzen wir in der Kläranlage Koblenz Klärgas als Brennstoff zur Erzeugung von Wärme und Elektrizität. Jahrzehntlang verwerteten wir bereits Klärschlamm als Dünger in der Landwirtschaft. Erstmals soll - im Projekt SusTreat der Kläranlage Koblenz - eine vollständig energieautarke Klärschlammbehandlung (Faulung, Trocknung und Vergasung) realisiert und darauf basierend gezeigt werden, dass die in einem Großklärwerk anfallende Klärschlammmenge ohne zusätzlichen Energiebezug von externen Anbietern um etwa 85 % reduziert und bei optimaler Auslegung des Systems zusätzliche Energie zur Versorgung anderer Betriebsanlagen bereitgestellt werden kann.

Die Energie im Abwasser liegt aber nicht nur als organische Substanz und chemische Verbindungen vor, sondern auch in Form von thermischer Energie, da beim Gebrauch des Wassers in Haushalten, Gewerbe und Industrie eine Erwärmung des Wassers erfolgt. Anstatt dass wir diese Wärme mit dem Abwasser an die Umwelt abgeben, kön-

nen wir sie nutzen. Mit Hilfe von Wärmepumpen lassen sich damit Gebäude heizen und Warmwasser erzeugen. Eigentlich eine geniale Idee, um in Zeiten von Energieknappheit alternative Heizformen zu entwickeln. Denn die Energiemenge, die sich in Form von Abwärme aus dem Abwasser gewinnen lässt, ist riesig. Dies zeigt folgender Vergleich: Wenn wir Abwasser beim Wärmeentzug um lediglich 1 Kelvin abkühlen, um den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage möglichst nicht zu beeinträchtigen, kann man aus 1 Kubikmeter Abwasser rund 1,5 Kilowattstunden Wärme gewinnen. Aus dem gleichen Kubikmeter Abwasser kann in einer Abwasserreinigungsanlage etwa 0,05 Kubikmeter Klärgas erzeugt werden. Dies entspricht einem Energieinhalt von rund 0,3 Kilowattstunden. Mit anderen Worten: Das Potenzial an Abwärme im Abwasser ist um ein Vielfaches grösser als das Potenzial an Klärgas (Quelle: Wärmenutzung aus Abwasser, Leitfaden für Inhaber, Betreiber und Planer von Abwasserreinigungsanlagen und Kanalisationen, Herausgegeben vom Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute und des



Ernst Knopp

Schweizerischer Städteverband - Fachorganisation für Entsorgung und Straßenunterhalt).

Um zu prüfen, ob diese Umsetzung auch in Koblenz möglich ist, hat die CDU-Fraktion für die Ratssitzung im März einen entsprechenden Prüfauftrag eingereicht. Aber nicht nur die Wärmerückgewinnung aus dem Klärwasser soll geprüft und in den Gremien vorgestellt werden, es soll darüber hinaus auch geprüft werden, inwieweit eine Wärmerückgewinnung aus den Druckgebläsen der Kläranlage möglich ist. Auf die Ergebnisse der Prüfung sind wir gespannt.

online-Handel und die Nachwirkungen der Corona-Beschränkungen den sog. Trading-Down-Effekt in der Innenstadt immer deutlicher werden.

Die Positionierung der Stadt gegen das FOC auch in der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald müsse nun verstärkt werden, fordert Rudolf Kalenberg. Eine Resolution mit benachbarten Städten im Februar 2021 genüge nicht. Vielmehr solle der

Oberbürgermeister die Spitzen der Kommunen in der Regionpol-Region vereinen, um gemeinsam die Landesregierung zur Einhaltung des eigenen Landesentwicklungsplans zu drängen.

Gerichtliche Verfahren auch der Stadt Koblenz gegen das im Jahr 2015 eröffnete FOC waren noch ohne Erfolg geblieben. Eine erneute Abweichung von den rechtlich verbindlichen Zielen der Landesplanung wird aber, da ist

sich die Fraktion einig, kaum zu begründen sein. Weder das Zentralitätsgebot, wonach Errichtung und Erweiterung von Vorhaben des großflächigen Einzelhandels nur in zentralen Orten zulässig sind, werde durch die Erweiterung des FOC gewahrt, noch das Nichtbeeinträchtigungsgebot, wonach die Versorgungsfunktion der städtebaulich integrierten Bereiche benachbarter zentraler Orte nicht beeinträchtigt werden dürfe.



CDU-Fraktion vor Ort im Theater Koblenz zum Thema Kernsanierung“

Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion hatten das Angebot des Intendanten des Theaters Koblenz, Markus Dietze, gerne angenommen, sich vor Ort im Theater über bereits erfolgte und bevorstehende zwingend notwendige Sanierungen zu informieren.



Ratsmitglied Peter Balmes



Das städtische Theater wird kernsaniert.

Intendant Markus Dietze begrüßte die Fraktionsmitglieder mit ihrem Vorsitzenden Stephan Otto herzlich und informierte zunächst darüber, in welchem Umfang das Theater bisher saniert wurde. 1937, 1954 und 1985 erfolgten weitere Sanierungen, zuletzt mit dem Ziel, den ursprünglichen architektonischen Zustand wiederherzustellen. 2012 wurde an der Rückseite des Großen Hauses ein Erweiterungsanbau errichtet, der u. a. Probenbühne, Verwaltung und Werkstätten beinhaltet. Dietze stellte das Theatergebäude betreffend wertschätzend heraus, dass das 236 Jahre alte Gebäude das einzige klassizistische Theater am Mittelrhein ist.

Und jetzt steht die Kernsanierung des Theaters an, mit der

Durchführung beginnend ab Juni 2024 und der Fertigstellung bis September 2025. Die gesamte Maßnahme wird insgesamt 37 Mio. € kosten und durch das Land Rheinland-Pfalz voraussichtlich zu rund 60 % aus dem Investitionsstock gefördert werden.

Bei der Begehung des Großen Hauses gemeinsam mit dem Intendanten wurde den Fraktionsmitgliedern deutlich gemacht, dass die zum Teil mehr als 40 Jahre alte Beleuchtungs- und Tontechnik, aber auch die veraltete, nur eingeschränkt funktionsfähige Bühnentechnik und die Anlagensteuerung dringend sanierungsbedürftig sind. Im Dachgeschoss konnte sich die Gruppe ein Bild vom desolaten Zustand des Dachstuhls und der Dachindeckung bis hin zu erforder-

lichem zusätzlichen Brandschutz und energetisch notwendigen Maßnahmen machen. Neben all diesen beispielhaft aufgeführten Sanierungsmaßnahmen sind auch Fehler früher durchgeführter Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Kernsanierung baulicherseits zu beseitigen.

In den beiden Jahren der Baumaßnahmen bleibt die Spielstätte geschlossen; das Theater spielt in diesem Zeitraum auf dem Gelände der Festung in einem eigens hierfür angemieteten Theaterzelt. Fraktionsvorsitzender Stephan Otto dankte dem Intendanten für die Führung durchs Haus und für die umfassenden Informationen und Erläuterungen. Die CDU-Fraktion wird die Sanierung unseres Theaters wohlwollend begleiten und freut sich auf die Fertigstellung.

Die CDU trauert um *Dr. Michael Fuchs*

6. 2. 1949 – 25. 12. 2022

Mit ihm verliert die Christlich Demokratische Union Koblenz eine große und prägende Persönlichkeit und die CDU Deutschlands einen ihrer renommiertesten Wirtschaftspolitiker.

Dr. Michael Fuchs bekleidete bereits vor seinem bundespolitischen Engagement Spitzenpositionen in verschiedenen Wirtschaftsverbänden. So war er von 1992 bis 2001 Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V. (BGA), seit 1995 Vorstandsmitglied des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, seit 1997 Vorsitzender im Taiwan-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft und von 1999 bis 2001 Gründungspräsident der Bundesvereinigung Deutscher Handelsverbände (BDH).

Von 2002 bis 2017 gehörte Dr. Michael Fuchs dem Deutschen Bundestag an und vertrat dort den Wahlkreis Koblenz als viermal direkt gewählter Abgeordneter. Zwischen 2006 und 2011 führte er den



Parlamentskreis Mittelstand, die größte soziologische Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und seit 2009 war er stellvertretender Fraktionsvorsitzender für Wirtschaft, Energie, Mittelstand und Tourismus. Zudem gehörte er von 2006 bis 2017 dem Bundesvorstand der CDU an.

Trotz seines großen und vielfältigen bundes- und wirtschaftspolitischen Engagements blieb Dr. Michael Fuchs seiner Heimatstadt Koblenz immer besonders verbunden. Dem Koblenzer Stadtrat und der CDU-Stadtratsfraktion gehörte er von 1990 bis 2006 an.

Mit ihm wird Koblenz und der CDU eine engagierte und starke Persönlichkeit fehlen.

Wir sind Dr. Michael Fuchs zu großem Dank verpflichtet und werden ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Josef Oster, MdB
CDU-Kreisvorsitzender Koblenz



Ratsmitglied Monika Sauer

Karthause „Am Löwentor“

Bessere Ausleuchtung im Bereich der Bushaltestelle

Nachdem sich Anwohner der Kartause gegenüber dem CDU-Ortsverband geäußert hatten, dass der Bereich um die Bushaltestelle „Am Löwentor“ zu gering ausgeleuchtet sei, wandte sich Stadträtin Monika Artz mit diesem Anliegen an die Verwaltung und bat um Verbesserung.

Die Antwort der Verwaltung lässt auf Verbesserung hoffen, da vorgesehen ist, seitens der Koveb im April diesen Jahres die Bushaltestelle barrierefrei auszubauen mit taktilen Elementen für Sehge-

schwächte, Sitzbänken und einer größtmöglichen Ausleuchtung der Haltestelle und der Umgebung. Somit ist eine verbesserte Sicherheit sowohl für den Fahrgast, als auch für den Busfahrer durch Vermeidung von Dunkelstellen und Angsträumen zu erwarten.

Erfreulich ist der Vorschlag der Verwaltung, so Monika Artz, für den Fall, dass widererwartend danach immer noch unbeleuchtete Stellen auftreten sollten, von Seiten der Verwaltung nachzubessern.

Die CDU kämpft für den Erhalt der Seilbahn und des Welterbe-Status

Für die Bürgerinnen und Bürger ist die Seilbahn nicht mehr wegzudenken.

Die ICOMOS (International Council on Monuments and Sites) ist eine Non-Profit-Organisation, die sich weltweit für den Schutz, die Erhaltung und die Pflege von Denkmälern und historischen Stätten einsetzt. Die Organisation ist bekannt für ihre Gutachten und Empfehlungen im Zusammenhang mit dem Schutz des kulturellen Erbes. Sie berät die UNESCO, die dem Oberen Mittelrheintal den Status des Weltkulturerbes verliehen hat. Im vergangenen Jahr war diese Organisation im Rahmen einer Bereisung des Welterbegebietes auch zu Gast in Koblenz. Dabei stand nicht nur die Seilbahn Koblenz im Fokus der Organisation, auch die geplante Bebauung des Geländes der Königsbacher Brauerei wurde begutachtet. Dort soll ein neues Wohngebiet entstehen und der gewerbliche Teil westlich der B9 neugestaltet und reaktiviert werden.

Bert Flöck hat als Baudezernent die Delegation der ICOMOS zusammen mit weiteren Vertretern der Stadt in Koblenz begleitet.

„Der Bericht war im Ergebnis für mich enttäuschend. Wir hatten gehofft, dass die ICOMOS den Bestand und Erhalt der Seilbahn am jetzigen Standort nicht mehr in Frage stellt. Bereits im Vorfeld der Bundesgartenschau 2011 waren mehrere Standorte untersucht worden. In Abwägung vieler Belange hat man sich für den jetzigen Standort entschieden. Wichtig ist: Es handelt sich zunächst um einen Bericht für die UNESCO als Grundlage für deren Entscheidung über das weitere Vorgehen im gesamten Welterbegebiet. Wir versuchen, zusammen mit den zuständigen Behörden des Landes, die UNESCO von unseren Argumenten für die Seilbahn zu überzeugen. Das gilt auch für die Gestaltung des Königsbacher Geländes.“, fasst Bert Flöck die Situation zusammen.

Der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Josef Oster ergänzt: „Die Seilbahn Koblenz ist eine der wichtigsten touristischen Attraktionen in der Stadt Koblenz und der Region. Zusätzlich ist sie aus ökologischer Sicht ein wichtiger

Bestandteil des ÖPNV und verbindet als Verkehrsmittel das Festungsplateau Ehrenbreitstein mit der linken Rheinseite. Sie hat dabei auch eine hohe Bedeutung für das neu entstehende Baugebiet in der Fritschkaserne.“

Für die Bürgerinnen und Bürger ist die Seilbahn schlicht nicht mehr wegzudenken. Die CDU Koblenz wird sich deshalb für den Erhalt der Seilbahn einsetzen.

„Gleichzeitig müssen wir aber auch alles daran legen, den Titel des Weltkulturerbes nicht zu verlieren. Für die Christdemokraten ist dies nicht nur eine wichtige Auszeichnung. Es ist ein Qualitätslabel, das den Rahmen für eine Weiterentwicklung des Oberen Mittelrheintals gibt. Es darf aber auch keine Käseglocke sein, die Weiterentwicklungen wie das Brauereigelände bremst oder den Erhalt der Seilbahn in Frage stellt.

Das Mittelrheintal lässt sich schließlich nicht in der Zeit einfrieren und die Menschen, die darin leben, müssen entsprechenden Gestaltungsspielraum haben.“, ist sich Bert Flöck sicher.

Marius Jakob zum neuen Vorsitzenden der CDU Karthause gewählt

Große Ehre für Leo Biewer



Der neu gewählte Vorstand des Ortsverbands Karthause mit dem neuen Ehrenvorsitzenden Leo Biewer.

Marius Jakob führt künftig die CDU Karthause. In einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung unter der Leitung des Bundestagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Josef Oster wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende mit einem einstimmigen Ergebnis an die Spitze des Ortsverbands im größten Koblenzer Stadtteil gewählt.

Die neuen Stellvertreter sind Anna-Carina Saneternik und Paul Rosenstein. Leo Biewer, der über viele Jahre sehr erfolgreich

die Geschicke der CDU Karthause geführt hat, trat nicht mehr zur Wahl an, um den Vorsitz mit „einem guten Gefühl“ in jüngere Hände abzugeben.

Marius Jakob versprach, dass die CDU Karthause auch weiterhin jederzeit für die Sorgen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger da sein wird: „Mit einem starken Team und in Zusammenarbeit mit den anderen Ortsverbänden sowie der Kreispartei werden wir eine gute Politik für die Karthause und die Stadt Koblenz machen!“ Marius Jakob

schlug den Mitgliedern vor, Leo Biewer zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit zu wählen, die dem Vorschlag einstimmig folgten.

Dem neuen Vorstand als Beisitzer gehören Andreas Anger, Monika Artz, Hans-Rudolf Bader, Alexandra Beck, Karlheinz Gaschler, Dorothee Rosenstein, Siegfried Schmidt und Maximilian Weßling an. Neuer Mitgliederbeauftragter ist Amir Botonjic.

Neue Vorstandsspitze bei der CDU in Metternich

Patrick Hörning folgt Dennis Rademacher



Josef Oster gratuliert dem neuen Vorsitzenden Patrick Hörning.

Der CDU-Ortsverband Metternich hat bei seiner Mitgliederversammlung unter Versammlungsleitung von Josef Oster, MdB einen neuen Vorsitzenden gewählt. Patrick Hörning, der bisher bereits stellvertretender Vorsitzender im Ortsverband war, tritt damit die Nachfolge von Dennis Rademacher an, der das Amt aus privaten Gründen nicht fortführen kann.

Der 34-jährige Diplom-Verwaltungswirt blickt voller Zuversicht auf seine erste Amtszeit:

„Wir wollen im Ortsverband die im vergangenen Jahr schwungvoll begonnene Arbeit fortsetzen, ein offenes Ohr für alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aus Metternich haben und uns für deren Belange einsetzen! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen,

Kontakt (E-Mail: ov-metternich@cdu-koblenz.de) zu uns aufzunehmen, um Ihre Ideen oder Probleme an geeigneter Stelle vorzutragen.“ Mit seiner Wahl war auch der Posten des stellvertretenden Vorsitzenden vakant, der mit Andreas Truckenbrodt als tatkräftigem Unterstützer besetzt wurde. Die übrigen Vorstandsmitglieder führen ihr Amt unverändert fort.



CDU Koblenz-Karthause informierte Senioren

Die Gemeindeschwester ist eine wichtige Bezugsperson

Die Gemeindeschwester plus für den Stadtteil Karthause, Sabine Wieneke, war zu Gast beim jüngsten Bürgergespräch der CDU Koblenz-Karthause. Sie berät kostenfrei hochbetagte Menschen, die noch nicht pflegebedürftig sind, aber vielleicht hier und dort merken,

Auto und Rad - miteinander in Koblenz

CDU-Süd blickt positiv auf die umgesetzten Maßnahmen in der Rizzastraße

Die Maßnahmen der ersten Phase zur Verbesserung des Radverkehrs in der Rizzastraße sind umgesetzt. Der CDU-Ortsverband Koblenz-Süd/Stolzenfels begrüßt die Verbesserungen; vor allem Fußgängern komme zugute, dass der Radverkehr Richtung Bahnlinie nicht mehr auf dem Gehweg geführt wird.

Rudolf Kalenberg, Vorsitzender des CDU-Ortsverbands, hat sich für den Verbleib von Parkplätzen für Anwohner stark gemacht. Dadurch konnte die nächtliche Parkmöglichkeit sichergestellt werden. „Radstreifen, Schutz der Fußgänger und Interessen der Anwohner sind gleichermaßen wichtig,“ so Kalenberg. „Radverkehr und Parkplätze für Anwohner dürfen aber nicht gegeneinander ausgespielt werden. Sonst fehlt die Akzeptanz für die notwendige Verbesserung der Radinfrastruktur.“

Der Ortsverband tritt für eine Ausweitung des reinen Anwohnerparkens in den kritischen Bereichen der Vorstadt ein. Sofern Gewerbe und Behörden auf öffentlichen Parkraum angewiesen sind, sollte die Lösung nach dem Modell der Rizzastraße gewählt werden. Das gilt für die zweite Phase des Ausbaus der Rizzastraße ebenso wie für die Sanierung der Südallee und zum Beispiel bei weiteren Änderungen in der Mainzer Straße.



Ratsmitglied Rudolf Kalenberg an der neu umgesetzten Beschilderung in der Rizzastraße.

dass sie nicht mehr alles problemlos alleine meistern können. Darüber hinaus ist Sabine Wienecke Seniorensicherheitsberaterin der Stadt Koblenz. Die Stadträtin und Kreisvorsitzende der Senioren-Union Monika Artz zeigte sich erfreut, wie viele Menschen durch die Gemeindeschwester plus erreicht werden, die sonst nicht erreicht werden. Der Vorsitzende der CDU Koblenz-Karthause Marius Jakob ergänzte: „Die Gemeindeschwester plus ist ein Ansatz, um ältere Menschen gezielt zu vernetzen und Einsamkeit im Alter vorzubeugen. Ich setze mich dafür ein, dass es

die Gemeindeschwester plus auch in Zukunft geben wird und dass sie auch weiterhin dazu beitragen kann, Menschen so lange wie möglich vor einem Pflegebedarf zu bewahren“. Die stellvertretende Ortsvorsitzende Anna-Carina Saneternik lobte den Einsatz der Seniorensicherheitsberater: "Die Seniorensicherheitsberater informieren vor Ort und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Polizei und Senioren. Sie leisten hervorragende Aufklärungsarbeit bezüglich der Gefahren im Lebensumfeld und geben wertvolle Sicherheitstipps.“

Mitgliederversammlung der CDU Moselweiß/Rauental

Politischer Austausch und anschließendes Döbbekooche-Essen

Anlässlich der Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten für die Aufstellung der Liste der CDU-Koblenz für die Stadtratswahl im kommenden Jahr hat der CDU-Ortsverband Moselweiß/Rauental eine Mitgliederversammlung im Winzerhof Wirges abgehalten. Der CDU-Ortsverband rund um seinen Vorsitzenden Peter Balmes und seinen stellvertretenden Vorsitzenden Philip Rünz hatte aber nicht nur wegen der Wahl geladen, sondern auch zum gemeinsamen Austausch über aktuelle politische Themen und dem traditionellen Döbbekooche-Essen.

Mitglied des Deutschen Bundestages und Kreisvorsitzender der CDU-Koblenz, Josef Oster, führte dabei als Tagungsleiter durch den Abend und stand den anwesenden Mitgliedern des Ortsverbandes Rede und Antwort. Neben der politischen Lage im Bund und im Land ging es dabei auch um die aktuellen kommunalpolitischen Entwicklungen in Koblenz. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war zudem die Ehrung



v.l. Peter Balmes, Ortsvorsitzender, Karl-Heinz Heinen, Kreisvorsitzender Josef Oster sowie Philip Rünz, stellvertretender Ortsvorsitzender.

langjähriger und verdienster Mitglieder. Karl-Heinz Heinen wurde für 50 Jahre und Sabine Schweitzer für 40 Jahre Mitgliedschaft in der CDU geehrt.

„Sehr gerne habe ich in meiner Funktion als Kreisvorsitzender

der CDU-Koblenz zwei langjährige Mitglieder geehrt. Ich danke beiden geehrten Mitgliedern für ihre jahrzehntelange Treue und für ihre Bereitschaft, sich für die Werte der CDU einzusetzen!“, fasst Josef Oster abschließend zusammen.

Neugründung an der Universität Koblenz

Melina Marx neue Vorsitzende der Hochschulgruppe Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)

Die Gründung des RCDS an der Uni Koblenz ist ein wichtiger Schritt für den neuen Vorstand und die vielen Studenten an der Universität Koblenz. Der RCDS setzt sich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Universität ein, die den Bedürfnissen der Studenten entspricht und eine optimale Lernumgebung bietet. „Wir sind froh, dass wir unsere Hochschulgruppe an der Uni Koblenz gründen konnten“, freut sich die Vorsitzende des RCDS, Melina Marx. „Wir werden

uns dafür stark machen, dass die jetzt eigenständige Universität Koblenz ihren Platz als wichtiger Bildungs-ort in der Region behält und weiter zukunftsfähig ausbaut.“

Die neue Eigenständigkeit ist eine große Chance für die Universität, die Stadt Koblenz und die ganze Region. Aber sie bringt auch viele Herausforderungen mit sich, die es zu lösen gilt. Der RCDS will sich für eine enge Zusammenarbeit mit anderen Hochschulgrup-

Die CDU in Pfaffendorf/ Asterstein wählt neu

Edith Hoernchen wird eine besondere Ehre zuteil



Der neu gewählte Ortsvorstand mit Edith Hoernchen als neue Ehrenvorsitzende.

Aufgrund der Corona Pandemie musste dieser Termin mehrfach verschoben werden. Am Freitag, den 10. März, war es dann allerdings endlich so weit und die Mitglieder der CDU-Pfaffendorf/Asterstein kamen im Haus Horchheimer Höhe zusammen, um den neuen Ortsvorstand zu wählen. Neue und alte Vorsitzende ist Michelle Pforr. Tatkräftige Unterstüt-

zung bekommt sie von ihren Stellvertretern Boris von Deringer und Stefan Grieser-Schmitz. Weiterhin gehören dem neuen Ortsvorstand die Beisitzer Dr. Patrick Hoffmann, Dr. Florence Klose, Carsten Meyer und Angelika Schluch an.

„Ich bin mir sicher, dass wir da ein unglaublich tolles Team zusammen bekommen haben. Besonders freue ich mich über die

Neuzugänge im Vorstand, aber auch darüber, dass diejenigen, die schon einmal mitgearbeitet haben, weiterhin Lust haben, den Ortsverband zu unterstützen. Gerade in letzter Zeit haben wir gemerkt, wie wichtig es ist, dass es lokale Kontaktpersonen gibt, die in den Stadtteilen fest verankert sind. Die Ortsverbände sind häufig erster Ansprechpartner bei lokalpolitischen Fragestellungen.“, fasst die Vorsitzende Michelle Pforr die Wahlen zusammen.

Der Höhepunkt des Abends folgte kurz darauf: Edith Hoernchen wurde für ihre vorbildlichen Leistungen einstimmig zur Ehrenvorsitzenden gewählt. Die ehemalige Stadträtin setzte sich über 26 Jahre für die Belange des Ortsverbandes ein. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort und setzte Anliegen in die Tat um. Aber auch außerhalb der Stadtteilgrenzen engagierte sie sich in herausragender Weise; vornehmlich in den Bereichen Kultur und Touristik. Ein besonderer Dank gilt dem Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Josef Oster. Er führte durch die Sitzung und hat sich viel Zeit für die Mitglieder des Ortsverbandes bei einer Diskussionsrunde zu aktuellen kommunalen und bundespolitischen Themen genommen.

v.l.n.r: Michelle Krafczyk (stellv. Vorsitzende), Maximilian Kosing (Landesvorsitzender RCDS RLP), Melina Marx (Vorsitzende), Clarissa Cebulla (Beisitzerin), Jan Herschel (Schatzmeister)

pen an der Universität einsetzen und gemeinsam für verbesserte Bedingungen und eine umfassende Förderung der Studenten kämpfen. Die Gruppe heißt alle Studenten herzlich Willkommen, die sich für eine starke und attraktive Universität einsetzen möchten. Es wird allen eine Plattform geboten, die sich im Sinne der Hochschulgruppe politisch engagieren und diese Interessen gegenüber der Universität vertreten möchten.



Mahnwache zum Jahrestag des russischen Angriffes auf die Ukraine

Ein Zeichnen der Solidarität mit der Ukraine



Ein besonders emotional Moment entstand, als die ukrainischen Flüchtlinge spontan ukrainische Volkslieder anstimmten.

Anlässlich des Jahrestages des völkerrechtswidrigen russischen Angriffes auf die Ukraine hat die Junge Union Koblenz das Ludwig Museum in den blau-gelben Nationalfarben der Ukraine angeleuchtet und dort eine Mahnwache veranstaltet. Dem Aufruf zur Mahnwache sind nicht nur Koblenzer und Vertreter aus der Unions-Familie, wie z. B. die Bürgermeisterin der Stadt Koblenz Ulrike Mohrs, sondern auch

ukrainische Geflüchtete gefolgt, die in Koblenz vor Krieg und Terror Schutz gefunden haben.

Ein besonders bewegender und emotional tiefgreifender Moment entstand, als die ukrainischen Flüchtlinge spontan ukrainische Volkslieder anstimmten. Ein Moment, der Gänsehaut verursachte und den die Teilnehmer der Mahnwache so schnell nicht vergessen werden.

Mehr als ein Jahr dauert nun dieser Krieg an, der sofort durch den brutalen Kriegstreiber und Despoten Putin beendet werden könnte. „Die Ukraine ist nicht allein bei ihrem Kampf für Frieden, Freiheit, territoriale Integrität und ein Recht auf Selbstbestimmung. Das sind Werte, die die Ukraine auch für uns verteidigt. Deswegen müssen wir die Ukraine weiter mit allen vertretbaren Mitteln unterstützen“, so der CDU-Kreisvorsitzende und das Mitglied des Deutschen Bundestages Josef Oster. „Für uns als Junge Union und Christdemokraten in Koblenz war es un-
gemein wichtig, dass wir dieses große Zeichen der Solidarität mit der Ukraine setzen. Die Ukraine verteidigt nicht nur sich selbst, sondern führt zugleich auch einen Kampf für unsere Sicherheit in Europa. Dieser Aspekt darf, gleichgültig wie lange der Krieg noch andauern mag, niemals in Vergessenheit geraten!“, berichtet der Kreisvorsitzende der Jungen Union Koblenz, Philip Rünz, über den Hintergrund der veranstalteten Mahnwache.

Junge Union pflanzt gespendete Bäume

Nach der Weihnachtsbaumaktion werden die Bäume nun wieder eingepflanzt.

Die Junge Union Koblenz hat einen Teil der Weihnachtsbäume eingepflanzt, die im letzten Jahr vor Weihnachten durch die Junge Union in Koblenz an die Tafel, Caritas und an verschiedene Pflege- sowie Seniorenheime gespendet worden waren. Viele Besucherinnen und Besucher dieser Einrichtungen mussten

zu Weihnachten dank dieser gespendeten Bäume nicht auf einen geschmückten Weihnachtsbaum verzichten.

Besonders freut sich die Junge Union Koblenz darüber, dass die Bäume die Weihnachtszeit so gut überstanden haben und jetzt ein zweites Leben im Koblenzer Wald auf einem Privatgrundstück

genießen dürfen. „Zum einen sind wir froh darüber, dass wir den Einrichtungen die Weihnachtsbäume spenden konnten. Zum anderen ist es eine nachhaltige und runde Aktion, dass wir die Bäume nach dem Weihnachtsfest zurückbekommen und einpflanzen konnten! Wir sind gespannt darauf, wie sich diese Bäume in

Das traditionelle Neujahrsfrühstück der Frauen Union Koblenz war ein voller Erfolg!

Engagement der Frauen in der Politik ist notwendig



Vorsitzende Zemfira Dlovani (3.v.r.) sowie die stellvertretende Vorsitzende Susanne von Wnuk-Lipinski (l.) mit einem Teil der Ehrengäste.

Nach einer Begrüßung durch die Vorsitzende Zemfira Dlovani haben der Kreisvorsitzende Josef Oster, MdB und der Bezirksvorsitzende Mattias Lammert, MdL ihre Grußworte an die Frauen gerichtet. Mit hochkarätigen Referenten und Referentinnen gab es einen informativen und interessanten politischen Input. Frau Anette Moesta, MdL berichtete aus der Landtagsfrak-

tion und dem Untersuchungsausschuss zur Flutkatastrophe im Ahrtal, in dem sie aktiv mitwirkt. Die Bürgermeisterin Ulrike Mohrs benannte die größten Herausforderungen des vergangenen Jahres, insbesondere die Unterbringung der ukrainischen Geflüchteten. Stephan Otto, Fraktionsvorsitzender der CDU Koblenz, warb um mehr Beteiligung von Frauen bei

der Kommunalwahl 2024. Alle Beteiligten waren sich einig, dass das Engagement der Frauen in der Politik notwendig ist. Ihre Arbeit muss mehr wertgeschätzt werden und sie müssen mehr Unterstützung erfahren. Insgesamt war es, um in Worten der Ehrenvorsitzenden Frau Roswitha Verhülsdonk, Staatssekretärin a.D., zu sagen: »Eine perfekte Veranstaltung!«.

Philip Rünz (r.) mit Teilen des JU-Vorstandes beim Einpflanzen der Bäume.

den nächsten Jahren entwickeln werden“, fasst der Vorsitzende der jungen Christdemokraten, Philip Rünz, zusammen.

Die Bäume wurden von der Jungen Union Koblenz dabei von Anfang an bewusst im Topf mit Wurzel beschafft, um sie wieder einpflanzen zu können.



Entgeltungleichheit und ihre Auswirkungen

Die Frauen Union Koblenz im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern.



Gemeinsam mit Vertretern der CDA wurde über die Entgeltunterschiede informiert.

Erst im Februar 2023 urteilte das Bundesarbeitsgericht über die Entgeltgleichheit von Männern und Frauen. Das Gericht entschied, dass Männer und Frauen einen Anspruch auf gleichen Lohn bei gleicher Arbeit und gleicher Qualifikation haben.

„Das Urteil heißen wir gut, das bedeutet aber nicht, dass wir alles erreicht haben und die Entgeltun-

gleichheit automatisch beseitigt wird“, sagt dazu die Vorsitzende der Frauen Union Koblenz, Zemfira Dlovani.

Deshalb hat die Frauen Union Koblenz am 11.03.2023 am Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche auf die weiterhin bestehenden Ungleichheiten hingewiesen. Durch den auffälligen Stand sind die Frauen

insbesondere mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen. Tatkräftige Unterstützung hatten sie dabei auch dieses Jahr von der Landesvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Frauen der CDA RLP Gabrielle Müller sowie Nikolaus Poppitz, CDA Mainz.

Der Andernacher Verein Tafel für Tiere e.V. stand daneben. Es kamen Obdachlose, Menschen mit wenig Mitteln und holten für sich und für ihre tierischen Freunde Essen ab. Nach einem kurzen Austausch wurde spontan entschieden, gemeinsam hinter der Kirche die Obdachlosen, die sich dort eingesiegelt haben, zu besuchen. Es sind aktuell 4 Männer dort, die in halbwegs sicheren Zelten hausen. Sie berichteten, dass die Hilfsbereitschaft der Koblenzerinnen und Koblenzer außergewöhnlich ist. Sie bräuchten aber warme Kleidung, bequeme Jogginghose Größe M.

„Es ist wichtig, dass wir diese Menschen nicht abschreiben. Sie haben ihre eigene Geschichte, die auch erzählt werden will“, dazu Zemfira Dlovani.



0261 - 3 70 98



info@cdu-koblenz.de



www.cdu-koblenz.de



www.facebook.com/cdu.koblenz



www.instagram.com/cdukoblenz



Onlineversion von **Koblenzer Union**

Herausgeber: CDU-Kreisverband Koblenz

Clemensstraße 18, 56068 Koblenz

V.i.S.d.P.: **Josef Oster MdB**, Kreisvorsitzender;

Sebastian Krupp, Kreisgeschäftsführer

Grafik/Satz: Anna Hähn, www.annahaehn.de

Druck: Druck, Satz & Litho Berresheim

Koblenzer Union ist das offizielle Mitteilungsblatt des CDU-Kreisverbandes Koblenz und erscheint alle drei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der CDU enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
26.06.2023

CDU Koblenz im Dialog

CDU unterstützt die Arbeit der Polizei auch in Zukunft nach Kräften



Austausch mit dem Polizeipräsident Karlheinz Maron.

Für die 5. Auflage des Veranstaltungsformates »CDU im Dialog« hat die Kreispartei Polizeipräsident Karlheinz Maron gewinnen können. Nach kurzer Begrüßung durch den CDU-Kreisvorsitzenden Josef Oster, MdB und die Moderatorin Sandra Gratzfeld hat der Präsident des Polizeipräsidentiums Koblenz einen Einblick in die Polizeiarbeit und die aktuellen Herausforderungen der rund 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegeben.

Es kamen viele Themen zu Sprache. Unter anderem, wie sich die aktuelle Personalsituation darstellt und wie es mit der persönlichen und technischen

Ausstattung der Polizei aussieht. Der Umgang der Beamtinnen und Beamten mit der Pandemie und inwieweit die Polizei Koblenz im Ahrtal im Einsatz war. Es wurde darüber gesprochen, wie die Politik die Polizeiarbeit generell unterstützen kann und wie Eskalationen wie an Silvester in Neuendorf vermieden werden können.

Der Vorsitzende der Christdemokraten in Koblenz und Bundestagsabgeordnete Josef Oster hat zum Schluss betont, dass die CDU die Arbeit der Polizei auch in Zukunft nach Kräften unterstützen wird. Als Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Innenausschuss des Bun-

destages pflegt er seit Jahren einen intensiven Austausch mit der gesamten Blaulichtfamilie. Die CDU Koblenz freut sich, dass die erste Präsenzveranstaltung für dieses Format auf so große Nachfrage gestoßen ist, dass die Räumlichkeiten kurzfristig gewechselt werden mussten. Die Kreispartei dankt an der Stelle herzlich der DRK-Begegnungsstätte an der Liebfrauenkirche. Die nächste CDU im Dialog Veranstaltung findet in Kürze am 05. April 2023 mit Jan Hagge, Geschäftsführer des TechnologieZentrum Koblenz statt. Anmeldungen können direkt über info@cdu-koblenz.de oder 0261/37098 erfolgen.



PVST DSAG, Entg. bez. G 11656

CDU-Kreisverband Koblenz • Clemensstraße 18 • 56068 Koblenz

•• TERMINE ••• TERMINE ••• TERMINE ••• TERMINE ••• TERMINE •

05.04.23 – 17.30 Uhr	CDU Koblenz im Dialog mit Jan Hagge
12.04.23 – 18.00 Uhr	Mitgliederversammlung Ehrenbreitstein mit Neuwahlen
20.04.23 – 18.30 Uhr	Mitgliederversammlung Horchheim mit Neuwahlen
27.04.23 – 18.00 Uhr	Girls Day der Frauen Union
04.05.23 – 18.00 Uhr	Neuwahlen Senioren Union Güls
05.05.23 – 18.00 Uhr	Kreisparteitag „Europa“ mit Delegiertenwahlen – Contel Hotel
30.05.23 – 17.30 Uhr	Frühlingsempfang mit Friedrich Merz im VW-Zentrum Löhr & Becker
31.05.23 – 18.30 Uhr	Mitgliederversammlung Lay
17.06.23 – 10.00 Uhr	70 Jahre Gedenkfeier 17. Juni 1953 an den Mauerstücken
01.07.23 – 10.00 Uhr	Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Stadtratsliste



Herzliche Einladung

Frühlingsempfang mit Friedrich Merz

30. Mai 2023, 17:30 Uhr
Volkswagen Zentrum
Löhr & Becker

CDU KREISVERBAND
KOBLENZ